

INTER PrivatSchutz®

Deckungsaufgabe Wohngebäudeversicherung für Mehrfamilienhäuser

FAX an: 0621 - 427 7703

Mail an: Komposit-Privat-Betrieb@inter.de

INTER Allgemeine Versicherung AG

Abteilung Komposit

Vermittler-Nr.:

(INTER-Nr. und Ihres Pools)

Eigene IHK Registrierungsnummer:

Angebots-Nr.:

A. Antragsteller (Versicherungsnehmer)

Police an: Makler Versicherungsnehmer

Vorname:

Name:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ:

Wohnort (Ihr Hauptwohnsitz muss in der Bundesrepublik Deutschland sein):

Versicherungsort (falls abweichend):

B. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die INTER Krankenversicherung AG¹⁾, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der INTER Krankenversicherung AG¹⁾ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Zuname (Kontoinhaber)

Kreditinstitut

Straße/Haus-Nr.

IBAN

PLZ

Wohnort

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

¹⁾ Die INTER Krankenversicherung AG, mit der Gläubiger-Identifikationsnummer: DE84ZZZ00001899172, führt den Lastschrifteinzug auch für die INTER Lebensversicherung AG und die INTER Allgemeine Versicherung AG durch.

C. Laufzeit/Prämienzahlung

Beginn: _____ 0 Uhr

Ablauf: _____ 12 Uhr

Maklerinkasso

Zahlungsweise: jährlich

1/2-jährlich

1/4-jährlich

monatlich

Ratenzahlungszuschlag: 0 %

3 %

5 %

10 %

D. Vorversicherung/Vorschäden

Vorversicherung nein

ja

Versicherer

Zweig

Nr.

Gekündigt von:

Versicherer

Versicherungsnehmer

Ich ermächtige die INTER Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft bei allen Vorversicherern des in der Deckungsnote nachgefragten Zeitraumes alle risikorelevanten Daten, insbesondere die Anzahl und Höhe der Vorschäden, nachzuprüfen.

Vorschäden nein

ja

Anzahl

Höhe

EUR

(in den letzten 5 Jahren)

Art

Datum

E. Verbundene Wohngebäudeversicherung für ständig bewohnte Mehrfamilienhäuser

bis zu einem Gebäudealter von 30 Jahren (für Gebäude, die älter als 30 Jahre sind, ist der Gebäudezustandsbericht zwingend einzureichen).

Gebäude

Baujahr

BAK/FHG

VS 1914 in Mark

Versicherungssumme (Gesamt)

Wohngebäude

separate Garage(n)

Denkmalschutz:

ja nein

Befinden sich Betriebe im Gebäude?

ja nein

Wenn ja, Betriebsart/Flächenanteil in %:

Befinden sich Betriebe in der Nachbarschaft (innerhalb 10 m Entfernung)? ja nein

Wenn ja, Art, Größe in qm:

Schwimmbecken:

Ist im Gebäude ein Schwimmbecken vorhanden? ja nein

Wenn ja, Mitversicherung dieser Leitungswasserschäden gewünscht? ja nein

Versicherte Gefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel Elementar (Selbstbehalt: 10 %, mindestens 350 EUR, maximal 4.500 EUR)

Tarif Basis Exklusiv Premium

Für Neubauten: Feuer-Rohbauversicherung Gebäude bezugsfertig am: _____

Versicherungssumme %-Satz **Grundprämie** Gl. Neuwertfaktor Prämie

_____ X _____ = _____ X _____ = _____

* In der Gleitenden Neuwertversicherung multipliziert mit dem im Zeitpunkt des Versicherungsfalles für den Vertrag geltenden Gleitenden Neuwertfaktor (Abschnitt „A“ §12 Nr. 2b)

Einschluss Allgefahrenversicherung ja nein

Weitere Einschlüsse _____ Zuschlag (%) _____ EUR

Nachlass/Grund: _____ Zuschlag (%) _____ EUR

Zahlungsweise:

1/_____ -jährlich Gesamtnettoprämie _____ EUR Gesetzl. Vers.-Steuer _____ EUR **Endprämie pro Fälligkeit** _____ EUR

F. Fragen zur Risikobeurteilung Elementar

(nur beantworten, wenn die Erweiterte Elementarschadenversicherung beantragt wird)

War das Versicherungsgrundstück/Versicherungsort in den vergangenen 10 Jahren von folgenden Schäden betroffen?

Überschwemmung – Rückstau – Erdbeben – Erdbeben – Erdrutsch – Schneedruck – Lawinen ja nein

Befinden sich im Umkreis von 250 m Luftlinie zum Versicherungsgrundstück/Versicherungsort fließende oder stehende Gewässer? (See, Fluss, Bach bzw. trockene Flussbette) ja nein

Beträgt die Höhe der Kelleroberkante bzw. der Bodenplatte (bei nicht vorhandenem Keller) des Versicherungsortes mindestens 5 m über dem Gewässer bei mittlerem Wasserspiegel? ja nein

Liegt der Versicherungsort in der Nähe eines Hanges oder in Hanglage und beträgt die durchschnittliche Neigung des Geländes 15 % und mehr? ja nein

G. Ermittlung der Versicherungssumme 1914 Mehrfamilienhäuser (System Kub.)

nach umbautem Raum für Wohngebäude der Bauartklassen I und II einschließlich Baunebenkosten

Bewertungs-Merkmal	Ausführung und Ausstattung				Bewertungspunkte
	Einfache a	Mittlere b	Gute c	Sehr gute d	
Fassadenausführung	gefügtes Mauerwerk, einfacher, glatter Außenputz, Kiefern-Holzfachwerk mit einfacher, verputzter Ausfachung 8	Verkleidung mit Asbestzement-, Kunststoffplatten o. ä., einfacher Außenputz mit Anstrich 10	Verblendmauerwerk, Sichtbeton, besserer Außenputz, wie z.B. Edel-, Rau-, Waschputz, Eichen-Holzfachwerk 12	Naturstein-, Keramik-, Kunststeinverkleidung, Handstrich-Klinker 14	
Dachausführung	einfaches Pult-, Sattel-, Walmdach (ohne Dachaufbauten), Pappe-, Asbestzement-, Ziegeleindeckung 2	Pult-, Sattel-, Walmdach mit Dachaufbauten, Ziegeleindeckung 3	wie vor, jedoch mit Dachterrassen, Flachdach mit Wärmedämmung, Lichtkuppeln 4	Naturschieferdach, Reetdächer 5	
Decken, Wände	Einfacher Putz, Leimfarben oder Binderanstrich 3	Filzputz, einfache Tapeten, teilweise Fliesen 4	Filzputz mit teilweise Stuckarbeiten, gute Tapeten, Fliesen in reichem Ausmaß 5	Stuckarbeiten, Vertäfelungen, Akustikdecken, hochwertige Tapeten und Fliesen 6	
Fußböden	Holzdielen Steinholz- oder ähnliche Böden 3	Linoleum und PVC-Böden 4	PVC-Böden besserer Qualität, Teppichböden, einfacher Qualität, Mosaikparkett 5	Parkett- oder Teppichböden in besserer Qualität, Natursteinböden 6	
Fenster	Einfache Holzfenster, einfache Verglasung 3	Einfache Holzfenster mit besseren Beschlägen, Einfach-Verglasung 4	Verbunddoppelfenster (Holz) mit einfacher Verglasung, Rollläden 5	Stahl-, Leichtmetall-, Kunststoff Fenster, Fenster mit Isolierverglasung 6	
Türen	Holztüren mit einfachen Beschlägen 3	Holz-/Kunststofftüren mit besseren Beschlägen 4	Schleiflaktüren, einfache Naturholztüren 5	Edelholztüren 6	
Elektroinstallation	je Raum 1 Brennstelle, 1 Steckdose 4	1 Brennstelle 3 Steckdosen i. M. je Raum 6	mehrere Brennstellen, 4 Steckdosen i. M. je Raum 8	mehrere Brennstellen, 5 Steckdosen i. M. je Raum, indirekte Beleuchtung 10	
Sanitärinstallation	einfache sanitäre Einrichtung ohne Bad/Dusche 4	normale sanitäre Einrichtung mit Bad/Dusche 6	wie vor, jedoch in besserer Ausführung, zusätzlich getrenntes WC, einfache Einbauküchen 8	wie vor, jedoch in bester Ausführung, Einbauküchen in bester Qualität 10	
Heizung	Einzelöfen 4	Zentralheizung mit festen Brennstoffen und einfacher Regelung, Elektroheizung 6	Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung mit flüssigen Brennstoffen oder Gas- oder Fernheizung, Thermostatregelung 8	wie vor, mit aufwendiger Regelung (Außenthermostat), Wärmepumpen, Solaranlagen, Klimaanlage, Fußboden- und Deckenheizung 10	

m³ umbauter Raum _____ x m³-Wert _____ = _____ (Versicherungssumme 1914) Summe _____

zuzüglich 10 % Sicherheitszuschlag + _____

sonstiger Zuschlag (z.B. Denkmalschutz) + _____

m³-Wert 1914 = _____

H. Unterschrift

Die Belehrung des Versicherungsnehmers über die vorvertragliche Anzeigepflicht gemäß § 19-22 des Versicherungsvertragsgesetzes ist durch den Makler in gesondert er Mittelung in Textform erfolgt.

Ort, Datum

Unterschrift Makler



112000